

Postfach 7141
3001 Bern

Tel. 031 / 323 53 36
Fax 031 / 322 37 46
www.svri.ch



SVRI
SCHWEIZERISCHER
VEREIN FÜR
RECHTSINFORMATIK

ASDIJ
ASSOCIATION SUISSE POUR
LE DEVELOPPEMENT DE
L'INFORMATIQUE JURIDIQUE

ASIG
ASSOCIAZIONE SVIZZERA
PER L'INFORMATICA
GIURIDICA

Bern, 3. Dezember 2009

An die
Mitglieder des
Schweizerischen Vereins
für Rechtsinformatik

Bestandesaufnahme und Einschätzung zukünftiger Entwicklungen des wissenschaftlichen Publizierens im Bereich Recht in der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der Umsetzung unseres Arbeitsprogramms hat die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur im Jahr 2008 eine Bestandesaufnahme über Projekte im Bereich des wissenschaftlichen Publizierens und der Archivierung von Rechtsdaten erstellt. Die Ergebnisse der Studie wurden u.a. an der Tagung für Informatik und Recht vom Dienstag, 28. Oktober 2008, im Berner Rathaus vorgestellt und diskutiert.

Der SVRI-Geschäftsausschuss hat die beiliegende Studie eingehend diskutiert. Sie behandelt *zwei Themenschwerpunkte*:

- *Open Access*
Da dieses Thema branchenübergreifend diskutiert wird, sind Geschäftsausschuss und Vorstand der Meinung, dass seitens SVRI dazu kein aktueller Handlungsbedarf besteht.
- *Archivierung elektronischer Inhalte und deren stabile und zitierfähige Erschliessung*
Von besonderem Interesse ist das Projekt «e-Helvetica» der Schweizerischen Nationalbibliothek (vgl. dazu Kapitel 3.2.2). Die Diskussion mit den Projektverantwortlichen hat ergeben, dass «e-Helvetica» massgeblich dazu beitragen kann, dass wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form in der Schweiz auch im Bereich Recht langfristig stabil und zitierfähig erschlossen sein werden. Auf der anderen Seite wird das vom SVRI betreute Datenstrukturmodell CHDocML für «e-Helvetica» von grossem Nutzen bei der Datenanlieferung sein.
Nach Ansicht von Geschäftsausschuss und Vorstand kann auf die Erarbeitung von Empfehlungen für Universitäten, Bibliotheken und Verlage verzichtet werden. Vielmehr wird der SVRI mit dem Projekt «e-Helvetica» insbesondere in folgenden Bereichen zusammenarbeiten:

- Beratung betreffend juristischer Inhalte, die in «e-Helvetica» gesammelt werden sollen;
- Mitarbeit in der strategischen Begleitgruppe von «e-Helvetica».

Das Projekt «e-Helvetica» soll an der nächsten Generalversammlung im Rahmen des Magglinger Rechtsinformatikseminars vorgestellt werden. Dabei wird auch die Übernahme des sog. URN-Konzeptes diskutiert.

Die Studie wurde nach Abschluss der Arbeiten noch mit einer französischen Übersetzung der Zusammenfassung (vgl. Kapitel 6) ergänzt. Sie wird auch auf www.svri.ch publiziert.

Ich freue mich, Ihnen in der Beilage ein Exemplar dieser Studie zukommen zu lassen und stehe für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Urs Paul Holenstein, Geschäftsführer